

PROTOKOLL

IVV DELEGIERTENTAGUNG ANTALYA

Rixos Hotel 19. Oktober 2011

1. Eröffnung und Begrüßung

Raymond CLAUDE, IVV Vize-Präsident, eröffnet im Namen des IVV Präsidiums die Delegiertentagung und begrüßt die Ehrengäste Horst Volkmer, IVV Ehrenpräsident, Isolde Gigl, Gattin des verstorbenen IVV Präsidenten Josef Gigl, Dirk de Boever, Generalsekretär IML, Vera De Waegenaere, Mitglied des IML Präsidiums.

Folgende türkischen Ehrengäste nehmen an der Eröffnung der Delegiertentagung teil: Yusuf URAS GATAB, Vorstandsvorsitzender und Bürgermeister von TEKIROVA, Deniz DEMIREL, Vize-Bürgermeisterin von Muratpascha/Antalya, Ali Nazim BALGIOGLU Vize-Gouverneur.

2. Totenehrung

Raymond CLAUDE bittet die Delegierten, eine Gedenkminute für die Verstorbenen des letzten Jahres der großen IVV Familie einzulegen.

Nach dieser Gedenkminute erinnert Giuseppe COLANTONIO die Delegierten an die Verdienste der Verstorbenen Baldur Gerth und Franz Kalina. Mit großer Emotion unterstreicht er die Verdienste des im letzten Jahr verstorbenen Präsidenten Josef GIGL und bittet die Delegiertentagung, ihn zum Ehrenpräsidenten post mortem zu ernennen. Die Delegiertentagung nimmt diesen Vorschlag einstimmig an und Giuseppe COLANTONIO überreicht Frau GIGL eine Urkunde mit der Ernennung von Josef GIGL zum IVV Ehrenpräsidenten post mortem.

3. Wahl eines Wahl- und Prüfungsausschusses

Das IVV Präsidium schlägt Uwe KNEIBERT (Deutschland), Alberto GUIDI (Italien) und Feridun TABUR (Türkei) vor; der Vorschlag wird einstimmig von den Delegierten angenommen. Der Ausschuss bestimmt Uwe KNEIBERT zu seinem Vorsitzenden.

4. Weitere Begrüßungsansprachen

Die anwesenden Ehrengäste ergreifen jeweils das Wort, die türkischen Ehrengäste verlassen nach ihrer Ansprache den Saal.

5. Feststellung der anwesenden Delegierten und der Beschlussfähigkeit

Uwe KNEIBERT teilt mit, dass zu der heutigen Delegiertentagung 106 Delegierte aus 27 Mitgliedsländern eingeladen wurden.

Zu der Versammlung sind 72 Delegierte, welche über insgesamt 91 Stimmen

verfügen, erschienen. Dazu kommen die 5 stimmberechtigten Mitglieder des IVV – Präsidiums.

Aus den Mitgliedsländern Estland, Finnland, Griechenland, Niederlande und Polen sind keine Delegierte angereist.

Uwe KNEIBERT erklärt aufgrund dieser Feststellungen die Delegiertentagung für beschlussfähig.

6. Genehmigung des Protokolls von Luxemburg

Die Delegierten genehmigen einstimmig das Protokoll von Luxemburg.

7. Berichte

a) Bericht des Vize-Präsidenten

Raymond CLAUDE gibt im Namen des IVV Präsidiums einen Überblick über die Arbeiten und Erneuerungen des IVV Präsidiums der letzten vier Jahre, vor allem die Schaffung einer IVV Geschäftsstelle und Anstellung einer administrativen Sekretärin, die Verbesserung der Kommunikation durch die Schaffung einer neuen Internetseite und dem Worldreport, wobei zu bemerken ist, dass nicht genug Informationen von den Verbänden kamen.

Die internationalen Kontakte wurden verbessert und dies vor allem mit der Europäischen Kommission, TAFISA und IML mit den letzten wurde ein Kooperationsabkommen unterschrieben, auch wurde eine Restrukturierung des IVV geplant durch die vorgesehene Gründung kontinentaler Verbände. Das IVV Präsidium soll in Zukunft aus einem Gesamtpräsidium bestehen: Präsident, Vizepräsident, Schriftführer, Schatzmeister und jeweils ein Vertreter von den Konföderationen. In dem geschäftsführenden Präsidium sind die Vertreter der Konföderationen ausgeschlossen. Eine diesbezügliche Statutenänderung soll in der jetzigen Delegiertentagung beschlossen werden.

Anschließend ergreift der Vize-Präsident Giuseppe COLANTONIO das Wort und geht auf die Rolle und Ziele des IVV in der Zukunft ein. Der IVV muss seiner internationalen Rolle mehr gerecht werden als bisher und die Zusammenarbeit mit den Konföderationen fördern. Ein Teil der Arbeiten des IVV wie zum Beispiel die Promotion soll mit den Konföderationen geteilt werden. Die Arbeit der Konföderationen muss den IVV Regeln entsprechen, wobei die IVV Delegiertentagung das höchste Gremium im IVV bleiben muss. Auch muss das IVV Präsidium seine finanziellen Mittel behalten, um seinen Aufgaben gerecht zu werden. Die Konföderationen müssen neue finanzielle Wege finden, wie Sponsoring und die Organisation kontinentaler Events.

b) Kassenbericht

Walter Motz gibt einen Überblick über die Finanzlage des IVV des Jahres 2010, das sehr positiv abschließt mit einem Überschuss von 6.176,81 Euro. Er unterstreicht auch, dass es nicht angebracht ist, den Kassenbericht in das Internet zu setzen wie dies letztes Jahr mit dem Kassenbericht aus Luxemburg geschehen ist, der Kassenbericht ist ein internes Dokument, das nicht veröffentlicht werden soll.

c) Bericht der Kassenprüfer

Michel COURTIER in Anwesenheit von Brian TILBURY bittet die Delegierten nach einem kurzen Bericht über die Kassenprüfung, dem Schatzmeister und dem Präsidium Entlastung zu geben, die auch dann einstimmig erfolgt.

8. Aussprache zu den Berichten

Eine einzige Interpretation und zwar die von Emil DANNEMARK betrifft den Bericht des Vizepräsidenten, in der er hauptsächlich darauf hinweist, dass die Kommunikation von oben nach unten funktionieren soll, das heißt vom IVV Präsidium zu den Verbänden.

9. Entlastung

Auf Vorschlag des Ehrenpräsidenten Horst VOLKMER geben die Delegierten einstimmig dem IVV Präsidium Entlastung.

10. Anträge zur Satzung und Beschlussfassung

Die Satzung mit den geplanten Änderungen – insbesondere die Gründung von Kontinentalverbänden - war Anfang 2011 allen Mitgliedsverbänden zur Stellungnahme übermittelt worden. Raymond CLAUDE informiert die Delegierten, dass zum vorgeschriebenen Zeitpunkt gemäß der Einladung zur heutigen Delegiertenversammlung keine Anträge bzw. Änderungswünsche dazu eingereicht wurden und dass man somit davon ausgehen kann, dass die Delegierten mit den Satzungsänderungen einverstanden sind.

Uwe KNEIBERT erläutert daraufhin die einzelnen vorgesehenen Änderungen der Satzung in den §§ eins, drei, vier, fünf, sieben, acht, neun, elf zwölf, dreizehn und vierzehn.

Ergänzend zu der den Mitgliedsländern übermittelten Vorlage teilt er mit, dass in § 1 Absatz 7 in den Sätzen 3 und 4 jeweils das Wort Konföderation durch Kontinentalverband zu ersetzen ist.

Nach jedem einzelnen zu ändernden Paragraphen erhalten die Delegierten die Möglichkeit zur Äußerung. Es werden keinerlei Einwände erhoben.

Alle Delegierten stimmen einstimmig allen vorgeschlagenen Satzungsänderungen zu.

11. Sonstige Anträge, u.a. die Aufnahme der Konföderationen

Der Antrag des Luxemburgischen Verbandes den Konföderationen einen gemeinsamen Namen zu geben und zwar IVV Asien, IVV Amerika, IVV Europa wird einstimmig angenommen.

Nach kurzen Ansprachen vom IVV Asien Präsidenten Mitsumasa Miyashita und IVV Europa Präsidenten Gerard WOHL werden die zwei Konföderationen einstimmig in den IVV aufgenommen.

Die beiden Konföderationen haben Uwe KNEIBERT und Mitsumasa MIYASHITA als Mitglied des Gesamtpräsidiums vorgeschlagen.

Es wird keine Entscheidung getroffen über den Namen der amerikanischen Konföderation. Der Vorschlag, die Konföderation IVV Americas zu nennen, wird abgeklärt.

Der Antrag des Deutschen Volkssportverbandes e.V. (DVV) zur geänderten Stufenfolge des Internationalen Volkssportabzeichens führt zu Diskussionen unter den Delegierten. Es kann keine Einigkeit erreicht werden. Die Entscheidung über den Vorschlag wird vertagt, der DVV reicht einen Ergänzungsantrag ein.

Zum Antrag des belgischen Verbandes bezüglich des Länderausgleichs kann keine Entscheidung getroffen werden. Die Delegiertentagung stimmt einstimmig dem Vorschlag zu, den Antrag in Absprache mit Uwe Kneibert dem IVV Europa zur Bearbeitung zu überlassen, um in der nächsten Delegiertentagung einen Vorschlag zu unterbreiten.

12. Wahl des geschäftsführenden IVV Präsidiums

Raymond CLAUDE teilt mit, dass Daniel BURETH seine Kandidatur als Vize-Präsident aus persönlichen Gründen zurückgezogen hat. Das IVV Präsidium drückt sein Bedauern über den Rücktritt von Daniel BURETH aus und bedankt sich bei ihm für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit und hofft auch in Zukunft auf seine Hilfe zählen zu können.

Die Mitglieder des IVV Präsidiums verlassen den Vorstandstisch.

Uwe KNEIBERT informiert die Delegierten, dass aufgrund der neuen Satzungsregelungen nur noch jedes zweite Jahr eine Delegiertentagung stattfinden wird und zwar in dem Jahre, in dem es keine Olympiade gibt und um in den Rhythmus zu kommen, nächstes Jahr eine Delegiertentagung stattfinden muss. Das hätte auch als Konsequenz, dass das neugewählte IVV Präsidium ausnahmsweise für fünf Jahre gewählt würde. Dieser Antrag wird einstimmig von der Delegiertentagung angenommen.

Der Vorsitzende des Wahl – und Prüfungsausschusses Uwe KNEIBERT erläutert anhand der gültigen Geschäftsordnung des Verbandes den Ablauf der Wahlen und führt die einzelnen Wahlgänge durch.

Wahl des IVV – Präsidenten:

Es liegt folgender schriftlicher Wahlvorschlag vor:

Giuseppe COLANTONIO (Italien)

Giuseppe COLANTONIO bestätigt auf Anfrage seine Kandidatur.

Es erfolgt kein weiterer Vorschlag.

Gegen eine Wahl per Akklamation erfolgt keine Gegenstimme.

Auf Giuseppe COLANTONIO entfielen 91 Stimmen bei 1 Enthaltung.

Giuseppe COLANTONIO erklärt auf Anfrage, dass er die Wahl annimmt.

Wahl des IVV – Vize - Präsidenten:

Es liegt folgender schriftlicher Wahlvorschlag vor:

Graham FAWCETT (Kanada)

Graham FAWCETT bestätigt auf Anfrage seine Kandidatur.

Es erfolgt kein weiterer Vorschlag.

Gegen eine Wahl per Akklamation erfolgt keine Gegenstimme.

Auf Graham FAWCETT entfielen 91 Stimmen bei 1 Enthaltung.

Graham FAWCETT erklärt auf Anfrage, dass er die Wahl annimmt.

Wahl des IVV – Schriftführers:

Es liegt folgender schriftlicher Wahlvorschlag vor:

Raymond CLAUDE (Luxemburg)

Raymond CLAUDE bestätigt auf Anfrage seine Kandidatur.

Es erfolgt kein weiterer Vorschlag.

Gegen eine Wahl per Akklamation erfolgt keine Gegenstimme.

Auf Raymond CLAUDE entfielen 91 Stimmen bei 1 Enthaltung.

Raymond CLAUDE erklärt auf Anfrage, dass er die Wahl annimmt.

Wahl des IVV – Schatzmeisters:

Es liegt folgender schriftlicher Wahlvorschlag vor:

Walter MOTZ (Deutschland)

Walter MOTZ bestätigt auf Anfrage seine Kandidatur.

Es erfolgt kein weiterer Vorschlag.

Gegen eine Wahl per Akklamation erfolgt keine Gegenstimme.

Auf Walter MOTZ entfielen 91 Stimmen bei 1 Enthaltung.

Walter MOTZ erklärt auf Anfrage, dass er die Wahl annimmt.

13. Beschlussfassung über Ort und Zeitpunkt der nächsten Delegiertentagung.

Die nächste Delegiertentagung soll - wenn möglich - erst im Oktober/November 2012 stattfinden. Zwei schriftliche Bewerbungen von China und Südkorea liegen vor.

Beide Länder stellen im Rahmen einer Präsentation Ort/Gegend für die nächste Delegiertentagung vor.

Der Vorschlag der beiden Bewerber, die Tagung über 4 Tage und davon jeweils 2 Tage in jedem Land zu erstrecken, fand keine Zustimmung.

Danach wird die Abstimmung durchgeführt.

Bei der Wahl entfallen auf China 32 und auf Südkorea 24 Stimmen.
Damit findet die nächste Delegiertentagung des IVV in ZHAOQING/China statt. Der genaue Termin wird zwischen dem geschäftsführenden IVV – Präsidium und dem Mitglied China abgestimmt werden.

14. Ehrungen

Verschiedene Mitglieder bekommen vom IVV Präsidenten aufgrund ihrer jahrelangen ehrenamtlichen Tätigkeit im Interesse des IVV eine Bronze, Silber und Gold Auszeichnung sowie eine Urkunde überreicht.

Name:		Verband:	Bronze	Silber	Gold
Galeano	Gérard	FFSP	X		
Champion	Daniel	FFSP	X		
Bohn	Armand	FFSP	X		
Boivin	Jean-Yves	FFSP	X		
Courtier	Michel	FFSP	X		
Odasso	Gilbert	FFSP	X		
Schmuck	Michel	FFSP	X		
Herrmann	Charles	FFSP			X
Bajard	Marc	FFSP		X	
Danesi	Renzo	FIASP		X	
Conrod	Lionel	CVF			X
Conrod	Lily	CVF			X
Nielsen	Klaus	DMF		X	

15. Verschiedenes

- Walter MOTZ stellt den Haushaltplan 2011 vor, der einstimmig von der Delegiertentagung angenommen wird.
- Herr KAWAUCHI von dem Japanischen Verband bedankt sich bei den Delegierten und Verbänden für ihre Kundgebungen von Bedauern und Anteilnahme für das Leid, das der japanischen Bevölkerung während der Erdbebenkatastrophe widerfahren ist.
- Graham FAWCETT übergibt ein Geschenk an Frau Isolde GIGL und bedankt sich bei ihr für die Teilnahme an der Delegiertentagung.

16. Beendung der Delegiertentagung

Raymond CLAUDE, der Kongressleiter, bedankt sich bei den Delegierten für die gut geleistete Arbeit und wünscht ihnen einen angenehmen Aufenthalt und eine erfolgreiche Teilnahme an der 12. IVV Olympiade in Antalya.

Raymond CLAUDE
IVV Schriftführer

